

## Die Neuregelung auf einen Blick

- ▶ Erhöhung des Grundfreibetrags und weiterer Tarifeckwerte in Abs. 1 für den VZ 2019.
- ▶ Fundstelle: Gesetz zur steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Familienentlastungsgesetz – FamEntlastG) v. 29.11.2018 (BGBl. I 2018, 2210; BStBl. I 2018, 1374).

## § 32a

### Einkommensteuertarif

idF des EStG v. 8.10.2009 (BGBl. I 2009, 3366; BStBl. I 2009, 1346),  
zuletzt geändert durch FamEntlastG v. 29.11.2018  
(BGBl. I 2018, 2210; BStBl. I 2018, 1374)

(1) <sup>1</sup>Die tarifliche Einkommensteuer bemisst sich nach dem zu versteuernden Einkommen. <sup>2</sup>Sie beträgt **im Veranlagungszeitraum 2019** vorbehaltlich der §§ 32b, 32d, 34, 34a, 34b und 34c jeweils in Euro für zu versteuernde Einkommen

1. bis **9168** Euro (Grundfreibetrag): 0;
2. von **9169** Euro bis **14254** Euro:  $(980,14 \cdot y + 1400) \cdot y$ ;
3. von **14255 Euro** bis **55960** Euro:  $(216,16 \cdot z + 2397) \cdot z + 965,58$ ;
4. von **55961 Euro** bis **265326** Euro:  $0,42 \cdot x - 8780,9$ ;
5. von **265327** Euro an:  $0,45 \cdot x - 16740,68$ .

<sup>3</sup>Die Größe „y“ ist ein Zehntausendstel des den Grundfreibetrag übersteigenden Teils des auf einen vollen Euro-Betrag abgerundeten zu versteuernden Einkommens. <sup>4</sup>Die Größe „z“ ist ein Zehntausendstel des **14254** Euro übersteigenden Teils des auf einen vollen Euro-Betrag abgerundeten zu versteuernden Einkommens. <sup>5</sup>Die Größe „x“ ist das auf einen vollen Euro-Betrag abgerundete zu versteuernde Einkommen. <sup>6</sup>Der sich ergebende Steuerbetrag ist auf den nächsten vollen Euro-Betrag abzurunden.

(2)–(6) *unverändert*

Autor und Mitherausgeber: Prof. Dr. Andreas **Musil**, Potsdam

## Kompaktübersicht

- J 18-1 **Inhalt der Änderung:** Der Grundfreibetrag wird um 168 € auf 9168 € angehoben. Auch wesentliche Tarifeckwerte werden verschoben. So endet die untere Progressionszone (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2) bei 14254 €, die obere Progressionszone (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3) bei 55960 € und die erste obere Proportionalzone (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4) bei 265327 €.
- J 18-2 **Rechtswentwicklung:**
- ▶ **Zur Rechtswentwicklung bis 2016** s. § 32a Anm. 2.
  - ▶ **BEPS-UmsG v. 20.12.2016** (BGBl. I 2016, 3000; BStBl. I 2017, 5): Siehe § 32a Anm. J 16-2.
  - ▶ **StUmsBG v. 23.6.2017** (BGBl. I 2017, 1682; BStBl. I 2017, 865): Siehe § 32a Anm. J 17-2.
  - ▶ **FamEntlastG v. 29.11.2018** (BGBl. I 2018, 2210; BStBl. I 2018, 1374): Erhöhung des Grundfreibetrags und weiterer Tarifeckwerte für den VZ 2019.
- J 18-3 **Zeitlicher Anwendungsbereich:** Nach § 52 Abs. 1 Satz 1 ist diese Fassung des Gesetzes erstmals für den VZ 2019 anzuwenden. Die Formulierung in § 32a Abs. 1 sieht eine Anwendung „im Veranlagungszeitraum 2019“ vor.
- J 18-4 **Grund und Bedeutung der Änderung:** Mit der Neufassung des § 32a Abs. 1 wird der für den VZ 2019 geltende EStTarif normiert. Der stl. Grundfreibetrag und die Eckwerte des EStTarifs 2018 werden um 1,84 % nach rechts verschoben. Dies entspricht der voraussichtlichen Inflationsrate des Jahres 2018 auf der Basis der Frühjahrsprojektion der BReg. (s. die Gesetzesbegründung, BTDrucks. 19/4723). Durch die Anpassung soll die Freistellung des Existenzminimums sichergestellt werden.